

DER KÖNIGSWEG DER SEELE...

HOMÖOPATHIE UND TRÄUME

Was bedeuten Träume?

Um mit C. G. Jung zu sprechen, der, was Träume angeht, mein großer Lebenslehrer durch Gabriele Catterfeld-Richter ist: „Die Träume sind der Königsweg der Seele“. Nirgends offenbart sich die Seele so wie in den Träumen und nirgends erhalten wir einen direkteren Zugang zur Seele als durch das Träumende. Die Aborigines sagen sogar, der Traum ist die tatsächliche Wirklichkeit, und wenn der Mensch denkt er ist wach, dann träumt er eigentlich. Des weiteren möchte ich dem Zitat von Frederike Frei: „Ich kann meine Träume nicht fristlos entlassen, ich schulde ihnen noch mein Leben“ nach Krüger hinzufügen: „Ich schulde ihnen noch eine homöopathische Verordnung“.

Ich behandle sehr viele Patienten, die radionisch vorgetestet sind und ein Großteil derer testen, dass sie von mir traum- und prozessorientiert homöopathisch behandelt werden sollen. Das heißt, die Instanz, die genau weiß, welches Arzneimittel der Patient in seinem Heilungsprozess benötigt, beauftragt mich explizit durch sein Energiesystem. Träume sind in meiner Wirklichkeit leicht und einfach zu verstehen. Die Seele des Patienten will sich durch den Traum offenbaren und ich bin fest davon überzeugt, dass der Träumende für mich eine klar zu verstehende Botschaft übermittelt. So halte ich mich für die Findung des Arzneimittels an die Inhalte und Symbole des Traumes.

Traumarten

Tageswirklichkeitsverarbeitungstraum:

Im Traum verarbeiten wir aktuelle Ereignisse und die unerledigte Tageswirklichkeit. - Alltägliche Restträume sind arzneilich nicht im größeren Ausmaß verwertbar oder absonderlich, können jedoch auf die Gesamtproblematik des Patienten oder des Themas hinweisen.

Ich-Träume:

Jedes Element im Traum bin ich und ist ein Teil von mir. Alles, was im Traum stattfindet ist man selbst. Ich selbst bin im Traum mein kleines isoliertes Tagesbewusstsein und alles im Traum um mich herum sind Anteile von mir. Daran, wie ich mich als Tagesbewusstsein zu diesen Anteilen

verhalte, erkenne ich das Verhältnis meines Tagesbewusstseins zu den unterschiedlichen Anteilen meiner Seele. - Diese Art von Traum hat für uns eine hohe Relevanz: hier kann man wunderbar homöopathisch verordnen oder auch gestalttherapeutisch arbeiten, indem man den Patienten sein Traumsymptom erleben und ausdrücken läßt und Anteile miteinander kommunizieren können.

Du-Träume:

a) Ätiologie-Träume: Eine Tageswirklichkeit spielt sich zwar ab, allerdings zeigen sich hier zusätzlich tiefere Problematiken oder biografische Traumata, die Hinweise auf reale Ätiologien geben. - Auch diese Art von Traum spielt für die homöopathische Verordnung eine Rolle. Der Traum wird hier als ein Symptom verwendet.

b) Botschaftsträume für andere Menschen - Diese Botschaftsträume für Andere sind selten und homöopathisch betrachtet nicht weiter relevant, sie treten eher bei sehr erfahrenen Träumern auf.

c) Prophetische Träume - In der Praxisrealität spielen diese Träume kaum eine Rolle.

Um zu entscheiden, welcher Ebene ein Traum zuzuordnen ist, hilft mir oftmals die Testung für die weitere Behandlungsebene.

Arbeit mit Träumen in der Praxis

Die meisten Menschen, die zu mir kommen, bitte ich schon am Telefon, auf ihre Träume zu achten. Meist fangen die Patienten in der Zeit bis zum Ordinationstermin an, ihre Träume bewußt zu erinnern. Das sehe ich als eine Bereitschaft der Seele, sich mir zu offenbaren. Wenn ich auf manche Patienten zurückschaue, kann ich sagen, dass mit zunehmendem Vertrauen die Träume immer klarer, deutlicher und nachvollziehbarer werden. Ich habe auch Patienten, die erinnern ihre Träume wochenlang nicht, aber sie erinnern den Traum aus der Nacht bevor sie zu mir kommen.

Konkret bitte ich den Patienten in der Praxis, mir seinen Traum im Präsens und in der Ichform zu erzählen. Danach lasse ich ihn frei assoziieren, was ihm selbst dazu einfällt. Manchmal ergibt sich hier-

aus eine Gestaltarbeit oder falls - und nur falls - der Patient mich bittet, teile ich meine Deutung mit. Mit aller Vorsicht und Zurückhaltung beziehe ich mich dann auf das, was ich durch C. G. Jung gelernt habe: der Patient ist alles, jeder Traum ist eine Botschaft und alles ist einfach zu verstehen. Allgemein ist beispielsweise das Meer im Traum ein Ausdruck von tiefsten Gefühlen und Tiere können im Traum für die eigene Animalität stehen.

Es gibt noch eine Art von Träumen: *Prognostische Träume*. Es sind jene Träume, die nach einer homöopathischen Gabe den Prozess des Patienten offenbaren und das Arzneimittel bestätigen.

Hierzu ein Beispiel von mir: viele Jahre hat mich im Traum ein Krokodil verfolgt und ich bin immer weggelaufen. Nach einer Gabe Staphisagria träumte ich erneut von mir und dem Krokodil, nur konnte ich mich jetzt umdrehen, dem Krokodil gegenüber stehen. Ich sah, dass es weinte, ich ging zu dem Krokodil hin und streichelte seine Augen. Da sagte es: "Jahrelang bist Du vor mir weggelaufen und hast versucht mich zu töten, aber meine Liebe war so groß, dass ich immer wieder kam, jetzt nimmst Du mich zum Glück an." So stieg ich auf mein Krokodil und ritt in die Welt. Seitdem habe ich nie mehr von einem Krokodil geträumt, dafür aber sehr oft auf Krokodilsträume Staphisagria erfolgreich verordnet.

Eindrucksvolle Traumverschreibung/Fall

Ich erzähle den Traum einer Patientin, die immer daran zweifelte, dass sie in ihrem geliebten Beruf erfolgreich werden würde - sie glaubte einfach nicht an sich.

Außerdem war sie aus einigen unglücklichen Beziehungen meist sehr verletzt und traumatisiert herausgegangen.

Sie träumte also, sie kommt in die Hölle und in dieser Hölle war ich - Andreas Krüger - als Teufel präsent. Dieser Teufel war eine sehr lustige, pfliffige, charismatische und heilerische Gestalt.

In dieser Hölle lagen hunderte von toten Frauen und all diesen Frauen, waren die Bäuche herausgeschnitten. Die Aufgabe dieses Teufels war es nun, diesen toten Frauen mit großer Präzision Ersatzbäuche einzusetzen, die ihm viele Unterteufel zu reichten. So wurden die Frauen wieder lebendig, sprangen auf und tanzten glücklich aus der Hölle ins Leben.

Für Träume von Andreas Krüger gibt es mittlerweile bewährte Erfahrungen: 5-wertig Medorrhi-

num, 4-wertig Pulsatilla, 3-wertig Lac lupi, 2-wertig Lycopodium und 1-wertig Calcium carbonicum. Grundsätzlich können wir zur Repertorisation neben der Traum-Rubrik auch die der Wahnideen oder Symbole nehmen. Nach den Themen „Teufel“ und „Hölle“ habe ich in diesem Fall in den verschiedenen Repertorien (Miasmatisches Taschenbuch von Peter Gienow, Symbolisches Repertorium von Martin Bomhardt) gesucht.

Hier bestätigte sich das 5-wertige Arzneimittel „Träume von Andreas Krüger“ und so verordnete ich Medorrhinum: ein homöopathisches Arzneimittel, das uns unsere Bäuche wiedergibt, uns lebendig werden lässt und - passend zur Problematik der Patientin - uns den Glauben an unser Charisma schenkt sowie die Fähigkeit, im Geschäft erfolgreich zu sein.

Zwei Dinge passierten infolgedessen: Eine Woche nach der Ordination wurde die Patientin schwanger und mit dem Potential dieses Mittels nahm ihr beruflicher Erfolg stetig über alle von ihr ausgemalten möglichen Maße zu.

Kleine Materia medica zu medorrhinischen Traumgehalten:

*helle, grelle, kitschige Träume, *bedrohlich, große, hohe Wellen, *exotischer Strand, *Überschwemmung, *zugefrorenes Meer, *versunkenes Land, *Wind, *Sturm, *Mafia, *Geldwäsche, *Zuhälter, *selbstbewusste, schrille Hure, *Orgie, *Penner, *Betrunkene, *besoffene Engel, *Schweine, *Gorilla, *tierische Sexualität, *versifftes Wohnung, *Verfolgung, *Teufel, *Urmenschen/Yeti, *Zombies, *verliebt sein. (Quellen: Symbolisches Repertorium - Martin Bomhardt; Andreas Krüger)

Traumsymbole/-themen von Andreas Krüger

Weiterführende CDs & DVDs zum Thema Träume & homöopathischer Traumarbeit von Andreas Krüger sind im Verlag Homöopathie + Symbol veröffentlicht. Internet: www.homsym.de



Hp Andreas Krüger

Schulleiter und Dozent an der Samuel-Hahnemann-Schule in Berlin für Prozessorientierte Homöopathie, Leibarbeit, Ikonographie & schamanische Heilkunst. **Kontakt:** Leibnizstr. 46, 10629 Berlin, Telefon: (030) 3242466
Internet: www.andreaskruegerberlin.de